17. November 2021

Pressemitteilung: Elena Fischer mit dem Literatur-Förderpreises für junge Autorinnen und Autoren der Landeshauptstadt Mainz ausgezeichnet

(rap) Am Dienstag, 16. November 2021 vergab die Landeshauptstadt Mainz zum nunmehr 18. Mal den „Literatur-Förderpreises für junge Autorinnen und Autoren“. Der Literaturförderpreis ist mit 2.500 Euro dotiert und wird für eine besondere literarische Leistung junger Autorinnen und Autoren vergeben, die nicht älter als 34 Jahre sein dürfen und einen Lebensbezug zu Mainz haben müssen. In einer spannenden Lesung in den Mainzer Kammerspielen stellten die drei in die Endauswahl gelangten Kandidatinnen Elena Fischer, Marie Fromme und Tobias Siebert ihre Wettbewerbstexte dem Publikum und der Jury vor.

Elena Fischer setzte sich mit ihrem Text „Paradise Garden“ gegen die Texte von Marie Fromme „Süßer die Glocken“ und Tobias Siebert „Nächste Woche nicht“ durch.

Landeshauptstadt Mainz
Hauptamt
Pressestelle | Kommunikation
Stadthaus Große Bleiche
Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1
55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21
Telefax: 49 61 31 12 33 83
E-Mail: pressestelle@stadt.mainz.de
www.mainz.de

Elena Fischer wurde 1987 geboren und studierte Literatur- und Filmwissenschaft in Mainz. Sie war Teilnehmerin der Darmstädter Textwerkstatt und hat bereits in mehreren Literaturzeitschriften Texte veröffentlicht. Sie lebt in Mainz.

Elena Fischer las aus ihrem Text „Paradise Garden“, einem Romanauszug, der das Leben der jungen Erzsébet beschreibt. „Ich bin Erzsébet. Aber alle nennen mich Billie.“ Erzsébet lebt mit ihrer Mutter und ihrer ungarischen Großmutter in einfachen Verhältnissen. Ob ihr Vater verstorben - oder einfach nur „nicht da“ ist – bleibt ungewiss. Als die Mutter plötzlich und unerwartet verstirbt und auch die Großmutter in ein Krankenhaus gebracht werden muss, zerbricht ihr Leben. „Als ich begriff, dass meine Mutter tot war, zerfiel mein Leben in zwei Teile. In ein Davor und in ein Danach. Davor war meine Mutter die Antwort, danach war sie die Frage.“
Für den ersten Moment nach der familiären Katastrophe bilden eine junge Polizistin und eine Sozialarbeiterin den einzigen und neuen Bezugspunkt im Leben von Erzsébet. Wie das Leben von ihr weiter verlaufen wird, lässt der vorgetragene Romanauszug noch offen.

Die Jury setzte sich zusammen aus Kulturdezernentin Marianne Grosse, dem Redakteur der Allgemeinen Zeitung Mainz, Michael Jacobs sowie

Landeshauptstadt Mainz
Hauptamt
Pressestelle | Kommunikation
Stadthaus Große Bleiche
Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1
55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21
Telefax: 49 61 31 12 33 83
E-Mail: pressestelle@stadt.mainz.de
www.mainz.de

Dr. Sigrid Fahrer vom LiteraturBüro Mainz e.V. als auch Eugen Ruge, dem amtierenden Mainzer Stadtschreiber des Jahres 2021.

Während sich Kulturdezernentin Marianne Grosse für den Text von Marie Fromme und Eugen Ruge sich wiederum für den Text von Tobias Seibert entschieden, gaben Michael Jacobs und Dr. Sigrid Fahrer ihre Stimme Elena Fischer. Mit den Stimmen aus dem Publikum, das sich in knapper Mehrheit ebenfalls für Elena Fischer entschieden hatte, wurde Elena Fischer glückliche Trägerin des Literaturförder-Preises für junge Autorinnen und Autoren des Jahres 2021.

Landeshauptstadt Mainz
Hauptamt
Pressestelle | Kommunikation
Stadthaus Große Bleiche
Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1
55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21
Telefax: 49 61 31 12 33 83
E-Mail: pressestelle@stadt.mainz.de
www.mainz.de